

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 113.

Freitag den 18. Mai

1866.

Mitbürger!

Die Mobilmachung der Armee hat eine große Zahl Reservisten und Wehnmänner ihrem friedlichen Berufe entzogen. Wohl wird den zurückgebliebenen, bedürftigen Familien derselben die gesetzliche Unterstützung zu Theil werden, indeß kann auf diesem Wege der Natur der Sache nach nicht für besondere Nothstände und außerordentliche Fälle in dem Maße geholfen werden, wie wir Alle dies wünschen müssen.

Deshalb wenden wir uns, wie in früheren ähnlichen Zeitlagen, wieder an die Herzen unserer Mitbürger und indem wir darum bitten, durch patriotische Gaben die mit der Unterstützung der zurückgebliebenen Familien betraute Kommission in die Lage zu setzen, unter Umständen eine über das gesetzliche Maß hinausgehende Wirksamkeit üben zu können, erklären wir uns zur Annahme desfalliger Beiträge hiermit bereit.

Halle, den 13. Mai 1866.

v. Bopß,

Oberbürgermeister. Stadtverordneten-Vorsteher.

Dr. v. Hüyssem,

Berghauptmann.

Thümmel,

Kreisgerichtsrath.

Fritsch,

Stadtverordneten-Vorsteher.

Prof. Dr. Derenburg,

Rektor.

Göcking,

Rechts-Anwalt.

A. Nebert,

Stärke-Fabrikant.

Glöckner,

Justizrath.

Dr. Derenburg,

Rektor.

Kühl,

Baumeister.

Werner,

Rentier.

Fiebiger,

Rechts-Anwalt.

Winkler,

Kreisgerichtsrath.

Bertram,

Buchhändler.

Brodkorb,

Rentier.

L. Jenzsch,

Fabrikant.

Freiherr v. Sagen,

Stadtrath.

Helm sen.,

Zimmermeister.

Fubel,

Stadtrath.

Freiherr v. Sagen,

Stadtrath.

Henschel,

Rentier.

Vermischte Nachrichten.

Größe der Guanolager. In einem Vortrage, den Prof. W. Wallace Fyfe zu Cirencester hielt, machte derselbe aus einem Briefe seines Bruders, Kapitain Fyfe, Mittheilungen über die Größe der Guanolager, die den über diesen Gegenstand in Deutschland verbreiteten Nachrichten widersprechen. Im vergangenen Jahre segelte nemlich Kapitain Fyfe nach Peru und brachte eine Ladung Guano von den Chincha-Inseln zurück. Sein Bericht über diese Inseln ist verschieden von allen bis jetzt darüber bekannt gewordenen, denn während nach den meisten Berichterstattungen der Guanovorrath in 8-10 Jahren erschöpft sein soll, versichert er, daß derselbe, vergleichsweise zu sprechen, unerschöpflich sei — die Guanolager seien an einzelnen Stellen mehr als 100 Fuß mächtig und zwei oder drei Hauptinseln noch gar nicht in Angriff genommen. Als er die Klippen bestiegen, erblickte er eine unzählige Menge von Skeletten großer Seethiere, von Seehunden und Walrossen, welche die Oberfläche in solcher Masse bedeckten, daß dieselbe ganz weiß erschien, und wahrscheinlich rühren davon die weißen Klumpen her, die sich so oft im Peru-Guano vorfinden und unzweifelhaft zersetzte Knochen dieser Thiere sind. Als er die Insel weiter durchwanderte, brach sein Fuß fast bei jedem Schritte in Höhlungen ein, in denen die Vögel ihr Nest machen. Diese Höhlen erstrecken sich 5-6 Ellen weit in das Guanolager und die Vögel sind ununterbrochen beschäftigt, Fische aus der See zu fangen, um ihre Jungen damit zu füttern. Ihre Zahl ist so gewaltig, daß sie die Luft vollständig lebendig zu machen scheinen. Nach diesem Berichte, dem das vollste Vertrauen geschenkt werden kann, würde also der Guano nicht nur aus Vogelexcrementen, wie man bisher angenommen hat, bestehen, sondern zum großen Theil aus zersetzten thierischen Substanzen, die sich mit den Excrementen gemischt haben. Jedensfalls lehrt uns dieser Bericht, daß der Guanovorrath für jetzt noch als unerschöpflich anzusehen ist.

Notiz.

Im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses erscheint in diesen Tagen eine kleine Schrift unter dem Titel: „Halle vor einem Wendenalter. Patriotische Reminiscenzen von S. J.“ 6 Sgr. Es ist im Wesentlichen eine Zusammenstellung der Aufsätze, die als „Patriotische Reminiscenzen“ vor Kurzem in unserm Blatte gestanden haben. Wenn, wie wir hoffen, diese humoristischen Skizzen des alten Halle bei unsern Lesern Beifall gefunden haben, so glauben wir jetzt auch dieses anspruchslose Heft, in welchem die Schilderung jener Vergangenheit noch einige Nachträge und Bereicherungen gefunden hat, dem Publikum unserer Stadt gern empfehlen zu dürfen.

Chronik der Stadt Halle.

Tageschau.

Freitag den 18. Mai.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden 8-12 Uhr Vorm.; 2-4 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Klein schmieden 9), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spart- und Verschuß-Verein (Wilberstraße 13), Kassenstunden 2-6 Uhr Nachm.

Bereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6-9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr Abends.

Turnverein, Übungsstunde 8-10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Niedertafeln.
 Lieberkrantz, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Bäder.
 Jabel's Bade-Anstalt. Feisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannnenbäder zu jeder Zeit des Tages.
 Weined's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,71	2,47	85	4,0	NW	bedeckt 10
Mitt. 2	337,75	1,73	43	8,0	NW	trübe 8
Abd. 10	337,68	2,37	69	6,2	NW	trübe 8
Mittel	337,71	2,19	66	6,1		trübe 9

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

16. Mai.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Sinmelsanicht
Auswärtige Stationen.				
8 Mrg. Paris	342,1	6,3	NW schwach	schön
„ Saparanda	339,0	1,3	S schwach	sehr heiter.
Prenßische Stationen.				
6 Mrg. Königsberg	338,6	6,2	NO schwach	bewölkt
„ Berlin	339,0	4,3	NW mäßig	trübe
„ Mühlacker	339,7	5,0	NW schwach	ziemlich heiter
„ Torgau	337,2	4,2	N mäßig	trübe, gest. Abd. u. Nachts. Reg.
„ Ratibor	330,1	6,0	NW stark	wolfig
„ Trier	336,0	3,2	NO schwach	heiter.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 15. bis 16. Mai.

Stadt Bülrich. Die Hrn. Kaufl. Weinitz a. Apolda und Huberus a. Friedrichshütte.
 Hr. Rittergutsbesitzer Mertens a. Ehlringen. Hr. Oberbergamts-Secretär Meye a. Dortmund. Hr. Assessor Schirlich a. Berlin. Hr. Rentier v. Doulou a. Paris.
Soldener Ring. Die Hrn. Secondelieutenant Koch und Dr. Starke a. Magdeburg.
 Hr. Schauspieler Eisinger a. Dessau. Die Hrn. Kaufl. Weber a. Berlin, Rehn a. Leipzig und Bürger a. Gernrode.
Stadt Hamburg. Frau Oberamtman Koch a. Kofleben. Hr. Lieutenant und Adjutant Schäfer a. Magdeburg. Hr. Student Comau a. Ebinburg. Die Hrn. Kaufl. Pindanele mit Gemahlin a. Hamburg, Stanislaus a. Paris, Müller a. Zwickau, Baumgarten a. Hildes und Brause a. Hirschberg.
Mente's Hotel. Hr. Offizier Freiherr v. Hüme a. Berlin. Hr. Ingenieur Edgar v. Ebor a. Wien. Hr. Ober-Postcommissarius Wagner a. Wittenberg. Frau Bohle a. Erfurt. Die Hrn. Inspektoren Linz und Beyer a. Ebln. Madame Breger a. Magdeburg. Hr. Architect Burmann a. Leipzig. Hr. Zimmermeister Brignitz a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. v. Ebln und Luchmeyer a. Berlin.

Retourbriefe.

Ein Packet K. H. 9 Z. 10 Lth. an den Schiffer Haberland in Altleben.
 Halle, den 15. Mai 1866.

Königl. Post-Amt.

Heute Freitag **Brauhau (Gose)**, Sonnabend **Brauhau** in der Dampfbräuerei von **Hermann Rauchfuß**, gr. Brauhausgasse.

Zu verkaufen sind ein Paar Schweine zum Schlachten
 Lillengasse 11.

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 18. Mai Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Barfüßerstraße 2, 1 Tr.:** Sopha's, Schränke, Stühle, Bettstellen, 1 gr. Spiegel, Tische, Kupfer, Messing, einige Betten, Wäsche, Hausgeräte u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.
 Zu verkaufen ist sofort gegen baare Zahlung verschiedenes Zimmerhandwerkszeug. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Bier-Offerte.

ff. Lager-Bier (Wiener Gebräu) pro Quart 2 1/4 Sgr., pro Seidel (groß) 1 Sgr., wird verabreicht im Keller, alter Markt 3.

Bier-Handlung.

Weizen-Mehl

00 1/4 Ctr. 1 R. 12 Sgr. 6 J., 0 1/4 Ctr. 1 R. 10 Sgr.; Roggen 0 1/4 Schffl. 17 Sgr. 9 J.; Kleie billigt bei
Thieme, Rannische Straße 3.

Abler a. Frankfurt a/M., Meyer a. Halle, Autrop a. Leipzig und Mathiesen a. Chemnitz.
 Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Muselnow a. Nordhausen.
 Zum blauen Hest. Hr. Kaufm. Pareidt a. Wittenberg. Hr. Maurermeister. Racowsky a. Königsberg.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in Folge der derzeitigen Ereignisse an die Kämmerei herantretenden außerordentlichen Ausgaben, welche durch die regelmäßigen Einnahmen nicht bestritten werden können, machen zu deren Deckung Aufnahme von Gelbern erforderlich. Sollten Mitbürger geneigt sein, zu diesem Behuf der Stadt Darlehne gegen fünf Prozent Zinsen für das Jahr und dreimonatlicher Kündigung gegen von uns auszustellende Schulbekenntnisse vorzustrecken, so wollen dieselben dem Kämmerer **Fischmeyer** ihren Entschluß anzeigen.

Halle, den 14. Mai 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Unterbringung der Vorschule für Gymnasien und Realschulen bis dahin, daß das projectirte Gymnasialgebäude vollendet sein wird und bezogen werden kann, wünschen wir geeignete Localitäten auf 2 bis 3 Jahre zu mietzen, sei es von Michaelis d. J. oder von Ostern l. J. an. Etwaige Offerten sind noch vor Ablauf des Monats Mai bei uns einzureichen.

Um die ganze Vorschule in den nächsten Jahren unterzubringen, sind außer einigen kleineren Räumen mindestens 10 Klassenräume erforderlich. Sind solche nicht zu beschaffen, so können 4 Klassen in dem Schulgebäude auf dem Petersberge bleiben, und es genügen dann 6 größere Klassenräume.

Es wird, wo möglich, ein Miethslocal unweit der Petersberger Schule gesucht.

Halle, den 12. Mai 1866.

Der Magistrat.

Servis-Angelegenheit.

Der Königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat **April** c. soll am

26. Mai c.

in den **Vormittags-Büreaustunden im Militair-Büreau** gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten **Garnison-Wannschaften** ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 5. und 6. Polizei-Bezirks, 1. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Sgr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 16. Mai 1866.

Das Quartier-Amt.

Feinste thüringer Tafelbutter

an Geschmack reiner als unsere Marktbutter, ausgestochen à U. 9¹/₂ Sgr. in Kübeln 9 Sgr.
Friedrich Troll, Rannische Straße Nr. 21.

Reine Schmelzbutter, extrafein,

à Pfund 9 Sgr. Friedrich Troll, Rannische Straße Nr. 21.

Schuh- und Stiefeletten-Lager

für Damen und Kinder in den modernsten Stoffen und größter Auswahl empfiehlt einem geehrten Publikum ergebenst

W. Wagner, am Markt, Trödel Nr. 1.

Meine Kleider-Halle, Markt u. Kleinschmieden-Ecke,
ist auf das Beste assortirt.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Sut-Reparaturen.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen werthen Kunden anzuzeigen, daß von heute ab alle Sut-reparaturen mit größtem Fleiß und Sorgfalt wieder ausgeführt werden und bittet derselbe, ihn mit recht vielen Aufträgen zu wolle. Mit Hochachtung

August Rinde, Sutmachermeister, kl. Ulrichsstraße 4, früher gr. Steinstr. 1.

Schömburg Weber & Co.

empfehlen ihr Lager

von Stettiner Portland-Cement, Dachpappe, Zinknägeln, Goudrou, Asphalt, Steinkohlen- und Poln. Holztheer unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Hof, Keller, Kollhaus, gut rentirend, ist mit 1000 bis 1500 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Hof, kl. Gärten ist mit 1000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Besten Cement

von ausgezeichnete Bindekraft, stets frisch, bei

Carl Meyer, kl. Ulrichsstraße 9.

2 kleine Fubel verkauft Luckengasse 10.

Brickheringe mit delikater Gewürzsaucen à St. 6 $\%$ empfiehlt

Bolze.

Zu verkaufen: ein Handrollwagen und ein Fleischer- oder Marktenderwagen Leipzigerstr. 62.

Wolz-Waaren

übernimmt zur Aufbewahrung unter Garantie gegen Motten

Emil Franke, Kürschnermeister.

500 $\%$ sind sofort oder zum 1. Juni gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch den Rechtsanwalt

Krukenberg.

Meine Wohnung ist jetzt

Sarz 14.

Fiedler, Steinbruchspächter.

Für Kaufleute.

Zur Anfertigung von Düten ist gern bereit gr. Schlamm 8, parterre links zu erfragen.

43,000 Thaler

sind gegen gute erste Hypothek, jedoch in Posten nicht unter 3000 $\%$, auszuleihen, und erbittet man sich Offerten mit deutlicher Wohnungsangabe unter der Adresse L. A. V. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Leipzig sucht zum 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin in einem größeren Geschäft. Um baldige Nachricht unter der Chiffre B. L. poste restante Leipzig wird gebeten.

Eine ordentliche Frau sucht eine anständige Aufwartung kl. Brauhausgasse 19.

Stelle-Gesuch!

Ein Feldweibel a. D. wünscht irgend eine Stelle in Halle einzunehmen. Das Nähere bei

Loren, gr. Schlamm 8.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juli als Haus- oder Küchenmädchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen

Strohhof, Lilienstraße 2.

Eine Wohnung, möglichst auf oder in der Nähe des Neumarkts, zum 1. Juli beziehbar, im Preise von 40—45 $\%$, wird von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen bittet man Steinweg 28 abzugeben.

Ein frequentes Material-Geschäft wird pachtweise zu übernehmen oder ein hierzu geeignetes Lokal zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 5 poste restante Halle franco.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist das Haus Brunoswarte 11, 6 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör enthaltend. Näheres

Mortizwinger 5, 3 Tr.

Unterberg 25, vis-à-vis der Universität, sind der mobilen Verhältnisse halber 2 Logis von 2 St., 2 K., K. mit Zubehör zum 1. Juli zu beziehen. Näheres parterre im Laden.

Gesucht wird ein Bäderlehrling bei Blau in Giebichenstein.

Ein Logis (Bel-Stage) zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Markt 2, im Laden.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Boden-Kellerraum und Gartenpromenade Strohhof, Kellnergasse 1

Ein Logis im Preise von 80 Thlr. ist zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen

Leipzigerstraße 88.

Zu vermieten an einz. Leute St., K., K. u. Zub., 3. Etage, für 44 $\%$ gr. Ulrichsstr. 9.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen für 26 $\%$ eine Wohnung an kinderlose Leute Geißstraße 50.

Zu vermieten eine Wohnung zum ersten Juli. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine möblierte Wohnung Leipzigerstraße 36.

Militair-Ausmietung.

Ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafkabine und Burschengelaß, nöthigenfalls auch mit Pferdebestall, steht gegen die gesetzliche Vergütung für 1—2 Offiziere sofort zur Disposition.

S. W. Sachtmann,

gr. Ulrichsstraße 50, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich möbl. Wohnung an eine Dame oder Herrn

Leipzigerstraße 82, 2 Tr.

Zu beziehen ist sofort eine elegant möblierte Stube

gr. Schlamm 4, part.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube (unmöblirt)

Spiegelgasse 8, 1 Tr.

Zu vermieten St. u. K. Lilienstraße 7.

Zu vermieten sind möblierte Zimmer an einzelne Herren

Leipzigerstraße 78.

Zu vermieten ist eine kl. Stube an eine einz. Person

Schülershof 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundl. möbl. Stübchen. Zu erfr. Bauhof 5, 1 Tr.

Schlafstelle offen Schülershof 7, 2 Tr.

Verloren

hat ein Landwehmann des 36. Regim. in der Rannischen- oder in der Schmeerstraße ein Notizbuch mit 8 $\%$. Der ehrliche Finder erhält einen Thaler Belohnung beim

Polizei-Sekretair Thieck, Taubengasse 6.

Dank.

Mein Sohn Fritz war in Folge einer bösen Brustkrankheit dem Tode nahe und alle Hilfe erwies sich als nutzlos. In dieser Noth zog ich endlich den Herrn Dr. Runze in Halle, gr. Märkerstraße Nr. 23, zu Rathe und verbande nun ihm nächst Gott die schnelle Hilfe und vollständige Genesung meines Sohnes, wofür ich demselben hiermit öffentlich Dank sage.

Merseburg, den 15. Mai 1866.

Friedrich Voigt nebst Frau,
Menschauergasse Nr. 859.

Eine neue Sendung vorzüglich schöner und billiger Tassetmäntel sowie Beduinen erhielt soeben, und empfehle solche zu den annehmbarsten Preisen.

Moritz Gundermann,
große Märkerstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch,
im Kroppenstädt'schen Möbel-Magazin.

Bratheringe mit feinsten Gewürzsauce bei C. Müller.

In dem Verlage von **H. Lichtenberg** in Mülhhausen ist erschienen und in der Buchhandlung des Waisenhauses vorrätig:

Die deutsche Treue. Festschrift zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Wilhelm von Preußen in der Aula des Gymnasiums zu Mülhhausen gehalten von **Karl Wilhelm Osterwald**, Gymnasial-director und Professor. 8. geh. 5 Sgr.

Feinste Salzbutter in Kübeln und ausgewogen billigt.
Täglich frische Stückbutter à 5 Sgr. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
Ferd. Wiedero.

Billige Zuckern:
extra fein Brod-Raffinad bei Broden à Pfd. 5 Sgr.,
ff. dito " bei Broden à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
extra fein gemahl. Raffinade, à Pfd. 5 Sgr., 6 $\frac{3}{4}$ Pfd.
pr. 1 Thlr.,
ff. gemahl. Raffinade, à Pfd. 4 $\frac{1}{3}$ Sgr., 7 $\frac{1}{2}$ Pfd. pr. 1 Thlr.,
gemahl. Melis, à Pfd. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., 8 $\frac{1}{2}$ Pfd. pr. 1 Thlr.

Weis, Graupen, Hirse billigt bei

F. Beerholdt,
am Markt, Bechershof Nr. 9.

Frische Salzbutter à Pfd. 10 Sgr. u. reine Schmelzbutter heute eingetroffen bei **F. Beerholdt.**

Bäckwaaren billigt, namentlich feine Schmelzbutter, Hefen frisch bei **Ferd. Wiedero.**

Beste Engl. Schmiedeneufkoble (Lambton)
frisch aus den Röhnen, billigt bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Bayrisch Bier von vorzüglicher Qualität, 24 Seidelflaschen 1 Thlr., bei **Ferd. Wiedero.**

Ausländische Cassenscheine
nimmt ohne Abzug an

L. Gundermann, Schmeerstr. 41.

Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse 13.

Heute Donnerstag und folgende Tage Concert von einer sehr beliebten Damenkapelle.

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.

Neue engl. Matjes-Heringe
à Stück 1 Sgr. in Schocken billiger, empfiehlt
C. S. Wiebach.

Alten Nordhäuser
à Quart 5 Sgr. bei
C. S. Wiebach.

Braunbier
Dienstag und Freitag,
Broihan
Dienstag
in der Brauerei von
Carl Ed. Schober.

Ein anständiges und mit guten Attesten versehenes Kinder mädchen, welches jedoch auch sonstige häusliche Arbeit mit verrichten muß, wird gegen guten Lohn zum 1. Juli d. J. sofort gesucht durch Frau Justizrath **von Nadecke**, Leipzigerstraße 103.

Ein anständiges Mädchen oder eine ordentliche Frau, welche täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr die Wartung eines Kindes besorgen soll, wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Anständige arbeitsame Mädchen mit guten Attesten weist sofort, 1. Juni und 1. Juli nach Frau **Schmeil**, Schülershof 15.

Ein dunkelgrüner Regenschirm mit brauner Kante und braunem Griff ist abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe Brüderstr. 15, 2 Tr.

Verloren wurde ein Gürtel mit neussilberner Schnalle. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgraben 2.

Wasserstand der Saale bei Halle.
16. Mai Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
17. Mai " " " " 5 " 2 "

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	16. Mai		17. Mai	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	7 Grad	8 Grad	8 Grad	
Wasser	11 " "	11 " "	10 " "	